

PRESSEMITTEILUNG

Materialversorgung neu gedacht: Für die Produktion gemacht – nicht fürs Lager

Korbußen / Bristol, Juli 2026 – Materialversorgung hat sich verändert. In der Luftfahrtindustrie geht es längst nicht mehr allein darum, ob Material verfügbar ist. Entscheidend ist vielmehr, wie stabil, effizient und planbar die Produktion damit arbeiten kann. Hersteller fragen deshalb zunehmend nicht mehr nur, wann das Material eintrifft, sondern ob es sich nahtlos in ihre Prozesse einfügt.

„Unsere Kunden brauchen nicht mehr Material – sie brauchen weniger Probleme“, sagt Mark Roberts, Global Sales Director Aerospace bei BIKAR. „Sie brauchen eine Versorgung, die sich ihrer Produktion anpasst – und nicht umgekehrt.“

Die Antwort von BIKAR ist ein anderes Versorgungsmodell: Statt standardisierter Lagerware liefert das Unternehmen Lösungen, die konsequent auf die jeweiligen Produktionsprozesse abgestimmt sind. Dazu gehören Aluminiumplatten, Strangpressprofile und Bleche, die passgenau zugeschnitten, vorbearbeitet und unmittelbar einsatzbereit bereitgestellt werden.

In Verbindung mit synchronisierten Lieferungen in hoher Frequenz und digital integrierten Prozessen reduziert dieses Modell den internen Handlingsaufwand, verkürzt Durchlaufzeiten und erhöht die Planungssicherheit erheblich.

„Wir liefern nicht einfach nur Material – wir steuern dessen Verfügbarkeit“, ergänzt Roberts. „Das Material muss so ankommen, dass es den nächsten Produktionsschritt einfacher macht – nicht komplexer.“

Vom Materiallieferanten zur produktionsgerechten Lösung

Dieser Ansatz kommt bereits in zahlreichen Luftfahrtprogrammen in Europa und darüber hinaus zum Einsatz – unter anderem bei GKN Aerospace in den Niederlanden, bei Sonaca in Belgien sowie in vielen weiteren Projekten weltweit. Am britischen Standort Filton von GKN Aerospace übernahm BIKAR im Januar 2026 die vollständige Versorgung mit Aluminiumplatten, Blechen und schweren Strangpressprofilen. Das Ziel war von Beginn an klar definiert: Die Materialversorgung sollte eng an die Produktion gekoppelt und ein stabiler, planbarer Materialfluss sichergestellt werden.

„Von Anfang an haben wir sehr eng mit GKN Aerospace zusammengearbeitet, um die Prozesse aufeinander abzustimmen, Transparenz zu schaffen und einen stabilen Produktionsanlauf vorzubereiten“, sagt Lee Bridges, General Manager Bristol Operations bei BIKAR. Der Übergang wurde durch eigene Projektteams und eine klar strukturierte Abstimmung begleitet. In ausgewählten Bereichen unterstützte BIKAR bereits vor dem offiziellen Vertragsbeginn. Dadurch konnten Prozesse frühzeitig unter realen Produktionsbedingungen überprüft und validiert werden. „So waren wir vom ersten Tag an vollständig vorbereitet und konnten das erforderliche Leistungsniveau in der Produktion sehr schnell erreichen“, erklärt Bridges. Nach Abschluss der Übergangsphase etablierte BIKAR ein hochfrequentes Versorgungsmodell, das sich konsequent an den Anforderungen der Produktion orientiert. Heute umfasst es die Lieferung von rund 4.000 Tonnen Aluminium pro Jahr an GKN Aerospace.

Das Material wird mehrmals täglich im Rahmen fest definierter Logistikkäufe angeliefert. Vorbearbeitete Materialien und abgestimmte Bestandsstrategien sorgen zusätzlich dafür, dass die benötigten Produkte schnell und zuverlässig zur Verfügung stehen. Sie werden direkt in den laufenden Produktionsprozess überführt und stehen den Bearbeitungsbereichen mit minimalem zusätzlichem Handlingsaufwand zur Verfügung. „In dieser Größenordnung wird die Materialversorgung selbst zu einem Teil der Produktion“, sagt Bridges. „Unsere Aufgabe ist es, einen kontinuierlichen Materialfluss sicherzustellen, damit die Fertigung reibungslos und planbar arbeiten kann.“

Entwickelt für den echten Produktionsalltag

Dahinter steht ein abgestimmtes Gesamtsystem aus Bearbeitungskapazitäten, Bestandsstrategie und digitaler Integration. Das von BIKAR selbst entwickelte ERP-System NEXT ermöglicht eine automatisierte Auftragsverarbeitung, einen EDI-basierten Datenaustausch und die Überwachung relevanter Prozesse in Echtzeit. Das sorgt für eine hohe Datenqualität, reduziert den administrativen Aufwand und ermöglicht es, schnell auf veränderte Bedarfe zu reagieren. „Transparenz und Kontrolle sind entscheidend“, ergänzt Bridges. „Wer den Bedarf in Echtzeit versteht, kann reagieren, bevor Probleme entstehen – und nicht erst danach.“

Um die steigende Nachfrage abzudecken, hat BIKAR seine Aerospace-Aktivitäten in Großbritannien weiter ausgebaut. Am Standort Bristol werden mittlerweile mehr als 1.000 bearbeitete Bauteile pro Woche gefertigt. Das Spektrum umfasst rund 300 verschiedene Teilenummern. Mehr als 50 Mitarbeitende und ein CNC-Betrieb im Mehrschichtsystem bilden die Grundlage dafür. Das Team betreut ein breites Spektrum an Kunden aus der Luftfahrt und anderen industriellen Bereichen und schafft damit zusätzliche Flexibilität und Widerstandsfähigkeit über verschiedene Programme hinweg. Gemeinsam mit den weiteren Kapazitäten innerhalb der europäischen BIKAR-Standorte ermöglicht diese Struktur jederzeit ein hohes Maß an Versorgungssicherheit und Reaktionsfähigkeit. „Genau so schaffen wir Mehrwert“, sagt Alexander Bikar, CEO von BIKAR AEROSPACE. „Indem wir die Umsetzung vor Ort mit den umfassenden

Möglichkeiten unserer Unternehmensgruppe verbinden, stellen wir für unsere Kunden Tag für Tag eine zuverlässige Leistung sicher.“

Vom Lieferanten zum Produktionspartner

Mit dem weltweiten Wachstum der Luftfahrtprogramme verändern sich auch die Anforderungen an die Materialversorgung. Der Fokus verschiebt sich: Von Verfügbarkeit zu Stabilität. Von Lieferung zu Integration. Vom Lieferanten zum Produktionspartner. BIKAR richtet sich konsequent darauf aus – mit einem klaren Ziel: Materialversorgung zu einem zuverlässigen und planbaren Bestandteil der Produktion zu machen.

Über BIKAR AEROSPACE

BIKAR AEROSPACE ist der auf die Luftfahrtindustrie spezialisierte Geschäftsbereich der BIKAR METALS Group. Das Unternehmen entwickelt und liefert leistungsfähige Aluminiumlösungen sowie präzisionsbearbeitete Bauteile.

Die 1962 gegründete BIKAR Gruppe beschäftigt an ihren internationalen Standorten in Europa und Asien rund 1.200 Mitarbeitende. Über Jahrzehnte hat sich das Unternehmen einen starken Ruf in der Distribution und Bearbeitung von Metallen aufgebaut. Dabei verbindet BIKAR umfassende Werkstoffkompetenz mit kontinuierlich weiterentwickelten Fertigungs- und Digitalisierungslösungen.

BIKAR verbindet Materialversorgung, Bearbeitung und digitale Systeme zu effizienten und zuverlässigen Prozessen – ausgerichtet auf die Anforderungen leistungsstarker Industrien.

6,608 Zeichen inkl. Leerzeichen und Überschriften

Kontakt:

Jan Saßmannshausen | CMO

Tel.: 02751 – 9551 751 | E-Mail: jan.sassmannshausen@bikar.com

Photo caption

Mark Roberts, Global Sales Director Aerospace



Lee Bridges, General Manager Bristol



EVERYTHING

with tradition

Alexander Bikar, CEO BIKAR AEROSPACE



BIKAR AEROSPACE METALS in Bristol

